Bedarfsmitteilung Städtebauförderung gemäß Nr. 22.1 StBauFR 2007 Zutreffendes bitte ☑ ankreuzen					Jahr
					2020
					oder ausfüllen
genius III. 22.1 Olbudi II. 2507					
		٦			
An die					
Regierung der Oberpfalz					
Sachgebiet 34 Städtebau					
93039 Regensburg					
1. Zuwendungsempfänger					
	Name				
X Stadt Markt	Gemeinde	Amberg			
Anschrift (PLZ Ort, Straße Nr.)					GemSchlüssel
92224 Amberg, Marktplatz 11	li			361.000	
Auskünfte erteilt	Hauptanschluss 09621/10-0		Nbst. Tel.	Nbst. Fax	
Herr Burger E-Mail-Adresse	U9621/10-0 Landkreis		1426	7426	
matthias.burger@amberg.de	Landkreis				
2. Zur Förderung beantragte Maßnahme					
Bezeichnung der Gesamt- und Teilmaßnahmen (z.B.: Untersuchungsgebiet Altstadt, Sanierungs- Fördergegenstand nach BauGB gebiete xy, Entwicklungsbereich xy, Stadtumbaugebiet xy, Soziale-Stadt-Gebiet xy usw.)					
Sanierungsmaßnahme Bergwirtschaft					t xy usw.)
Gesamtmaßnahme / Einzelvorhaben Schlachthofareal (ehem. SU West)					
städtebauliches Einzelvorhaben					
3. Stand der Förderung					Tsd. EUR
usersussishtlish in annual tändartähing Kastan mark dan OlDauED 2027					4.000
voraussichtlich insgesamt förderfähige Kosten nach den StBauFR 2007					1.000
bisher zugeteilte Fördermittel für förderfähige Kosten von insgesamt					
./. bisher bewilligte Fördermittel für förderfähige Kosten von insgesamt					
= Bewilligungsreste für förderfähige Kosten, die neben den Einnahmen					
nach beiliegender Aufstellung bis Jahresende noch verwendet werden					
4. Programmanmeldung		Programmjahr		ür die drei Fortsc	
		2020	2021	2022	2023
voraussichtlich insgesamt anfallende förderfähige Kosten (s. S. 2 ff)		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
		300	700		
./. Einnahmen der Gesamtmaßnahme lt. Anlage					
= tatsächlicher Bedarf förderfähiger Kosten		300	700		
5. Erklärungen					
o. Emarangen					
Wir beantragen für die auf den folgenden Seiten aufgeführten Einzelmaßnahmen und deren voraussichtlich förderfähige Kosten die Bereitstellung der entsprechenden Städtebauförderungsmittel zum höchstmöglichen Fördersatz (ggf. nach Abzug evtl. Einnahmen). Wir versichern, daß die erforderlichen gemeindlichen Eigenmittel im Haushaltsplan bzw. im Entwurf hierzu eingestellt und die für die drei Fortschreibungsjahre angemeldeten Beträge der mehrjährigen Finanzplanung zugrunde gelegt werden.					
Ort, Datum			Unterschrift		
Amberg, 15.11.2019					